



## Veranstalter:

Bayerischer Landesverband  
für Gartenbau und Landespflege e. V.

Herzog-Heinrich-Str. 21  
80336 München

Tel: 089/544305-0

Fax: 089/544305-34

[www.gartenbauvereine.org](http://www.gartenbauvereine.org)



## Veranstaltungsort:

**Bürgersaal Kirchheim (auf dem Gelände der Landesgartenschau)**

Eingang Kirchheim:

Hauptstraße 48, 85551 Kirchheim b. München (Anfahrt Auto)

Eingang Heimstetten:

Hausener Holzweg 14a, Kirchheim b. München (Anfahrt S-Bahn)



Bildnachweise: Bayerische Landesgartenschau GmbH 2023

# Gartenpfleger-Spezialkurs

## BLÜTENZAUBER IM BEET – klimaangepasste Pflanzenauswahl



**19. Juli 2024**  
Kirchheim,  
Lkr. München



## Wichtige Info:

Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt  
über den zuständigen Kreisverband.

Auch im klassischen „Blumenbeet“ ist der Einfluss des Klimawandels spürbar: Ein Prachtstaudenbeet mit üppig blühendem Phlox, Rittersporn oder Prachtsperien ist bei ausgeprägter Sommertrockenheit schwer zu halten, da die Pflanzen an trockenen Sommertagen mit sehr viel Wasser versorgt werden müssen. Was gibt es hier für Alternativen?

Im Rahmen unseres Spezialkurses werden wir Ihnen Anpassungsstrategien für Ihre blühenden Beete vorstellen, sowohl was die Pflanzenauswahl als auch spezielle Kulturhinweise betrifft. Welche dies sind, darum geht es im ersten Vortrag: Permanente Bodenbedeckung und ein sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser sind wichtige Punkte. Methoden zur Abschätzung des Wasserbedarfs, Praktiken zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Garten und effiziente Bewässerungsverfahren werden erklärt.



Bei der klimaangepassten Pflanzenverwendung haben Zwiebel- und Knollengewächse eine wichtige Rolle. Die sogenannten „Geophyten“ wie z.B. Winterling, Schneeglöckchen und Krokus erfreuen uns nach der langen, winterlichen Durststrecke mit ersten Blüten, die als Frühzünder erste Farbe und Leben in unsere Gärten bringen. Doch nicht nur uns erfreut die frühe Blütenpracht, sondern auch Insekten sind dankbar für diese ersten Nektar- und Pollenquellen. Wir stellen Ihnen einen Teil des großen Geophyten-Sortiments vor, das auch Sommer- und Herbstblüher umfasst, Sie erfahren Wichtiges zu den jeweiligen Blütezeiten, Standortansprüchen und Besonderheiten.

## Freitag, 19. Juli 2024

09:00 bis 09:15 Uhr:

### **Begrüßung und Organisatorisches**

Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.

09:15 bis 10:45 Uhr:

### **Klimawandel im Ziergarten – angepasste Pflege- und Kulturhinweise**

Lena Fröhler, Bachelor of Science Gartenbau

11:00 bis 12:30 Uhr:

### **Geophyten – vielfältige Zwiebel- und Knollengewächse mit Klimaresilienz**

Lena Fröhler, Bachelor of Science Gartenbau

12:30 bis 13:30 Uhr: **Mittagessen**

13:30 bis 15:00 Uhr:

### **Zauberhafte Stauden – klimaangepasste Pflanzenverwendung**

Hanne Roth, freie Landschaftsarchitektin

15.15 bis 17:00 Uhr:

### **Führung über das Gelände der Landesgartenschau Kirchheim**

Schwerpunkt: Klimaangepasste Pflanzungen  
Hanne Roth, freie Landschaftsarchitektin

17:00 Uhr: **Verabschiedung**

*\* = Für die Führung bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.*

Unsere Referentin **Lena Fröhler**, Bachelor of Science Gartenbau und gelernte Staudengärtnerin, war als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf maßgeblich an der Entwicklung von Bildungsmodulen für das Projekt „GartenKlima“ beteiligt. Sie ist auch Autorin des Gärtnerwissen „Zwiebel- und Knollengewächse für den Garten“.

[www.garten-klima.de](http://www.garten-klima.de)

Pflanzplanungen sind die große Leidenschaft von **Hanne Roth**, Landschaftsarchitektin, da die richtige Bepflanzung – mit dem ständigen Wechsel von Farben, Formen und Strukturen – in ihren Augen die entscheidende Voraussetzung für die dauerhafte Freude am Garten ist. Neben ihrem beruflichen Schwerpunkt Pflanzplanungen hat sie seit 2010 einen Lehrauftrag an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf für Pflanzenverwendung und war einige Jahre organisatorische Mitarbeiterin bei der Vorbereitung und Durchführung von bayerischen Landesgartenschauen. [www.hanne-roth.de](http://www.hanne-roth.de)



Hanne Roth stellt Ihnen in Theorie und Praxis Stauden vor, die sich gut an Trockenheit angepasst haben, z.B. durch eine reduzierte Blattoberfläche, eine Wachsschicht auf den Blättern oder feine Behaarung. Aber auch an sehr trockene Bedingungen angepassten Pflanzen verlangen nach voller Sonne und gut durchlässigem Boden und vertragen Winternässe, wie sie auf schweren, lehmigen Böden häufiger auftritt, eher schlecht. Daher ist es bei der Pflanzen- und Sortenwahl wichtig, das Augenmerk auf robuste, angepasste und vor allem vielfältige Pflanzen zu legen, um der Vielschichtigkeit des Klimawandels gerecht zu werden.